

Gebet

Halte mich fest!
Du unbegreiflicher Gott,
tief in mir trage ich den Wunsch,
vor Unheil verschont zu werden.
Aber ich weiß: So ist das Leben nicht,
dass wir unversehrt bleiben auf dieser Welt.
Wir erfahren Bewahrung,
aber du mutest uns auch Schweres zu.
Wir wissen nicht warum.
So bitte ich dich: Lass mich nicht allein.
Stärke meine innere Kraft,
dass ich aushalten und überwinden kann.
Lass dir meinen Aufschrei,
meine Klage, meinen Zorn,
meine Ohnmacht, meine Trauer zu Herzen
gehen.
Halte mich fest. Schütze mich im Leid.
Amen.
(Antje S. Naegeli)

Gott, wir bitten dich ...

... für die Verstorbene:

Edith Schmiedel (89 Jahre)
aus Neschwitz († 25.02.2021)



*Ich will euch trösten, wie einen
seine Mutter tröstet.*

Jesaja 66,13

Übrigens ...

Homepage Neschwitz

Bitte nutzen Sie auch
unsere Internetseite.

www.kirche-neschwitz.de



Dort finden Sie zahlreiche Informationen
zu Erreichbarkeiten, Gottesdiensten,
Veranstaltungen, Gruppen & Kreisen
und vieles mehr.

Erreichbarkeiten

Ev. – Luth. Pfarramt Neschwitz

Parkstraße 10, 02699 Neschwitz

Pfarrerin Aechtner 035933/ 32553

Pfarrbüro

Tel. 035933/ 30 646

Di. 09:00 – 12:00 Uhr, 14:00 – 15:00 Uhr

Do. 09:00 – 12:00 Uhr, 14:00 – 17:00 Uhr

Gemeindepädagogin

A. Osang 0179 477 37 93

anja.osang@evlks.de

Friedhofsverwalter

Ch. Müller 0160 953 00 331

Posaunenchor

M. Schindler 035933 /31 695

Fahrdienstorganisation

B. Herzig 0173 921 0627

Bankverbindung

Kassenverwaltung Bautzen

IBAN: DE28 3506 0190 1681 2090 30

Zweck: **RT 0424** - ... weitere Angaben

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Neschwitz, Parkstraße 10, 02699 Neschwitz, Tel. 035933/ 30646 Fax 035933/ 32 551, nächster Redaktionsschluss: 15.04.2021 für Mai 2021
Erscheinungszeitraum: monatlich, Redaktion: S. Aechtner, A. Osang

www.kirche-neschwitz.de

Jahrgang Nr. 44

IMPRESSUM

IM BLICK



Nachrichten der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Neschwitz



April 2021

Friede sei mit euch.

(Joh. 20,19.21.26...)



Foto: Felsenhöhle in Israel - S. Aechtner

Verleih uns Frieden gnädiglich, Herr Gott, zu unsern Zeiten.

Es ist doch ja kein anderer nicht, der für uns könnte streiten,

denn du, unser Gott, alleine.

(EG 421, Martin Luther 1529)

Grußwort

Liebe Gemeinde,
es war still geworden, dort wo sie vor kurzem noch gejubelt und "Hosianna" gerufen hatten. Kein Mensch war zu sehen, draußen, wo die aufgebrachte Menge geschrien hatte: "Kreuzige ihn!" Man hatte ihn verhört, verspottet, gekreuzigt. "Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen?" So betete Jesus am Kreuz. Es hörte sich enttäuscht und verzweifelt an. Nach mehrstündigem Todeskampf starb er. Später legten sie ihn in ein Felsengrab. Für viele endete dort ihre große Hoffnung. Voller Angst, hilflos und tief traurig zogen sich seine Freunde zurück. Wie sollte es weitergehen? Sie waren am Ende ihrer Kräfte. Bis zuletzt hatten sie auf ein Wunder gehofft. "Andern hat er geholfen und kann sich selber nicht helfen." Damit musste man sich nun abfinden. Wie konnte Gott das zulassen? Auch wir sind manchmal enttäuscht, wenn wir sehen, was Gott so alles zulässt. Aber eins hat er dann doch nicht zugelassen. Nämlich, dass die Geschichte hier zu Ende ist. Unterschiedlich erzählen die Evangelisten, wie es weiterging. Der tote Jesus lag in der finsternen Grabeshöhle. Man wollte jetzt einfach leise und ungestört um ihn trauern. Ein Stein lag vor des Grabes Tür. Und ein Stein lag auf ihren Herzen. Dann plötzlich der Schock.

Das Grab ist leer. Kann denn nicht endlich Ruhe einkehren? "Wir brauchen jetzt keine schlechten Nachrichten mehr." Dünnhäutig waren sie geworden. Es ist nicht zum Aushalten. Unfassbar. Gerüchte kommen auf: "Wir haben Jesus gesehen. Er hat mit uns gesprochen." So behaupten es ein paar Frauen. Es ist beunruhigend. Auch andere begegnen ihm. Man kann es kaum glauben. Sowas hat die Welt noch nicht gesehen. Die biblischen Osterberichte sind stockend. Sie unterscheiden, manchmal widersprechen sie sich. Auch von Zweifeln ist die Rede. Angst und Schrecken ergreifen die Frauen, die Jünger. Aber die Botschaft ist eindeutig: **"Friede sei mit euch."** Nicht nur einmal spricht Jesus seine Freunde so an. Tatsächlich spüren sie, wie Frieden einzieht in ihr Herz, ganz leise. Das ist ein Frieden, den die Welt nicht geben kann. Nicht alles ist sofort gut durch diese Botschaft. Nicht jede Bitte, mit der sie sich an Gott wenden, wird ihnen erfüllt. Und doch spüren sie eine besondere Kraft, seit sie dem Auferstandenen begegnet sind. Wenn sie Kranken die Hände auflegen, wird's besser mit ihnen. So beschreibt es Markus ganz am Ende seines Evangeliums. (Mk.16,18) Was Ostern passiert ist, lässt sich nicht erklären.

Gottesdienste † April 2021

K = Küster/in, Ki-go = Kindergottesdienst, D = Dankopfer
1/3 des Dankopfers bleibt in der eigenen Gemeinde

Monatspruch

Christus ist Bild des unsichtbaren Gottes, der Erstgeborene der ganzen Schöpfung.

Koloss 1, 15

02. April 2021 † Karfreitag

Also hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, auf dass alle, die an ihn glauben, nicht verloren werden, sondern das ewige Leben haben.

Johannes 3,16

Predigtgottesdienste



10:00 Uhr in Saritsch

K: R. Schneider

15.00 Uhr in Neschwitz

K: Dr. H.-Chr. Jesinghaus

D: Sächsische Diakonissenhäuser

04. April 2021 † Ostersonntag

Christus spricht: Ich war tot, und siehe, ich bin lebendig von Ewigkeit zu Ewigkeit und ich habe die Schlüssel des Todes und der Hölle.

Offenbarung 1,18

Feier der Osternacht



06:00 Uhr in Neschwitz

Beginn am Osterfeuer in der

Pfarrruine, anschließend

Andacht in der Kirche

Festgottesdienst



10:00 Uhr in Neschwitz

K: R. Schneider

D: Jugendarbeit der Landeskirche
(1/3 verbleibt in der eigenen
Gemeinde)

05. April 2021 † Ostermontag

Festgottesdienst



10:00 Uhr in Saritsch

mit Pfarrer W. Noack aus Quatitz

K: R. Schneider

D: eigene Gemeinde

11. April 2021 † Quasimodogeniti

Gelobt sei Gott, der Vater unseres Herrn Jesus Christus, der uns nach seiner großen Barmherzigkeit wiedergeboren hat zu seiner lebendigen Hoffnung durch die Auferstehung Jesu Christi von den Toten.

1. Petrus 1,3

Familiengottesdienst



10:00 in Neschwitz

K: H. Kalich

D: eigene Gemeinde

18. April 2021 † Misericordias Domini

Christus spricht: Ich bin der gute Hirte. Meine Schafe hören meine Stimme, und ich kenne sie, und sie folgen mir; und ich gebe ihnen das ewige Leben.

Johannes 10, 11a. 27-28a

Predigtgottesdienst mit Gedächtnislied



10:00 in Neschwitz

K: Dr. D. Butter

D: Posaunenmission und
Evangelisation

25. April 2021 † Jubilate

Ist jemand in Christus, so ist er eine neue Kreatur; das Alte ist vergangen, siehe, Neues ist geworden.

2. Korinther 5,17

Konfirmandenvorstellungsgottesdienst



10:00 Uhr in Neschwitz

K: R. Schneider

D: eigene Gemeinde

Gemeinsam auf Ostern zugehen - das Fest des Lebens spüren!

Ostern ist für Christen das Fest des Lebens: Jesus wächst zum Mann heran und stirbt am Kreuz. Aber er wird von Gott zu neuem Leben auferweckt. Und genau das feiern wir an Ostern.

Zugleich ist Ostern aber auch das Fest des Frühlings. Die Natur erwacht wieder. Erste Sonnenstrahlen wärmen uns, die Frühblüher beginnen zu sprießen und in der Tierwelt endet der Winterschlaf – das neue **LEBEN** beginnt.

Besonders in der Osterzeit werden wir mit dem **Menschen Jesus** vertraut gemacht. Durch die Ereignisse in der **Karwoche** vom Palmsonntag bis Karsamstag und weiter bis **OSTERN** erleben wir verschiedene Stimmungen und Gefühle, die ein Mensch erleben und spüren kann.

VEREHRUNG, FREUDE und JUBEL beim Einzug Jesu in Jerusalem
 GEMEINSCHAFT und FREUNDSCHAFT beim Abendmahl
 VERRAT Jesu durch einen guten Freund
 VERLASSENHEIT und AUSSCHLUSS von allen Freunden
 ANGST vor dem Alleinsein und dem Sterben
 ZWEIFEL an und FREUDE über das unerwartete, hoffnungsvolle & positive Ende mit der Botschaft: „**Alles wird gut!**“

Der aufgebaute **Osterweg in der Kirche** gibt die Möglichkeit, all diese Gefühle zu spüren und für Kinder und alle, die Bildergeschichten mögen, gibt es wieder eine Geschichte zum Anschauen und vorlesen.

Der OSTERWEG ist vom **31.03.2021 bis zum 11.04.2021** aufgebaut und kann **ganztägig** besucht werden. **Ein Erlebnis für Jung und Alt.**

Ihre
Ev. – Lutherische Kirchengemeinde Neschwitz

Schon gar nicht naturwissenschaftlich. Aber offensichtlich ist: Es muss Unbegreifliches und Ergreifendes geschehen sein. Staunen und Jubel breiten sich aus. Ihre Ängste wiegen plötzlich nicht mehr so schwer. Je nach Mentalität flüstern oder rufen die Jünger voller Begeisterung: "Der Herr ist auferstanden."

Andere grüßen voller Vertrauen zurück: "Er ist wahrhaftig auferstanden." Gewiss schwingt hier und da die Frage mit: "Er ist wirklich auferstanden?"

Viele können kaum für sich behalten, was sie da gehört und erlebt haben.

Es fällt ihnen ein Stein vom Herzen.

"Christus hat den Tod überwunden. Gottes Liebe reicht über den Tod hinaus. Ostern ist ein Fest der Liebe. Ein Hoffnungsfest." Diese Erfahrung von Ostern ist es, die die Menschen bis heute, seit 2000 Jahren, sonntags in die Kirchen zieht. **Friede sei mit euch.**

Möge die Botschaft des Osterfestes Sie erreichen, erfreuen und stärken. Ich wünsche Ihnen ein von Gott gesegnetes Osterfest und eine frohe Osterzeit. Ihre Pfarrerin

S. Aechter



Es ist eine gute Tradition, dass Christen für die Erhaltung ihrer Kirche Geld geben. Daran erinnert die alte Kindergottesdienst-Spendenbox, die manche noch aus Kindertagen kennen.

Spenden und Dank

Unsere Kirche braucht ein neues Dach und dafür brauchen wir Ihre Hilfe.

Im Mai 2021 soll die Baumaßnahme beginnen. Wenn Sie dieses Projekt unterstützen möchten, können Sie Ihre Spende in der Kirche oder im Pfarrbüro abgeben oder die folgende Kontoverbindung nutzen:

Kassenverwaltung Bautzen

IBAN: DE28 3506 0190 1681 2090 30

Verwendungszweck:

RT 0424 Kirchendach Neschwitz

Wir danken herzlich und stellen gern Spendenquittungen aus.

Das Ostergeheimnis

Im letzten Familiengottesdienst haben wir eine Geschichte über das Geheimnis von Ostern gehört. Und erfahren, dass Ostern ein noch viel größeres Geheimnis als Weihnachten ist. Wir bereiten uns sechs Wochen darauf vor, dass ein König kommt, dass er weggeht und dass er wiederkommt. Wir erfahren in der Zeit mehr über den Einen, der selbst Ostern ist und wir erfahren mehr darüber, wer wir wirklich sind. Es ist eine Zeit der Vorbereitung und der Freude. Ostern ist das reinste Fest.



Foto: Anja Osang

Aber was geschah an Ostern?

Gebet

*Jesus. Du bist ein König,
der die Menschen liebt.*

*Du bist ein König,
der den Menschen Freude bereitet.*

*Du bist ein König,
der die Menschen tröstet.*

*Du bist ein König,
der den Menschen Mut macht.*

*Du bist ein König,
der den Menschen den Frieden bringt.*

Jesus, sei der König in unseren Herzen.

Sei König auf der ganzen Erde.

Amen

Was in Jerusalem geschah

Jesus ritt auf einem Esel in Jerusalem ein. Menschen begrüßten ihn, wie einen König. Sie warfen ihre Kleider auf den Weg und wedelten mit Palmzweigen. Sie riefen: „Hosianna, Hosianna. Gesegnet sei, der da kommt im Namen des Herrn!“ Aber seine Feinde ließen ihn verhaften. Er wurde verurteilt und starb am Kreuz. Jesus hatte durch seinen Tod, das Leid aller auf sich genommen. Er legte sein Leben in die Hände Gottes. Für uns. Zu Ostern, am dritten Tag nach seinem Tod, geschah das Wunder. Das Grab, in dem Jesus lag, war leer. Jesus war auferstanden. Ein Geschenk von Gott an uns Menschen. Zu Ostern feiern wir genau dieses Ereignis mit großer Freude.

Ausmalbilder



Quelle:

https://www.ausmalen2000.com/img.php?id_img=10711

weitere Bastelideen & Ausmalbilder unter:

<https://christlicheperlen.wordpress.com>



KIRCHE MIT KINDERN

Kreativtipps

Gern könnt ihr euren eigenen kleinen Ostergarten basteln. Ich wünsche euch viel Spaß dabei. Ich würde mich freuen, wenn ihr mir Bilder davon schickt.



Foto: Anja Osang

Liebe Kinder,

Ich wünsche euch ein gesegnetes Osterfest im Kreise eurer Familie.

Eure Anja Osang

Nächster Familiengottesdienst

11. April 2021 † Quasimodogeniti

10:00 Uhr in der Kirche Neschwitz



Kinder erwünscht